

5.11 Mineralfreibad Vellberg

	2016	2015	2014
Badegäste insgesamt	18.729	25.069	12.868
Einnahmen insgesamt	31.177,20 €	42.306,63 €	25.384,10 €

Die Badesaison 2016 war die zweitschlechteste der letzten Jahre. Bis auf einige Restarbeiten wurde die Sanierung des Mineralfreibades im Dezember abgeschlossen. Kioskpächter Hornung war nach 20 Jahren zum letzten Mal tätig. Ab 2017 übernehmen die Eheleute Koca aus Crailsheim den Kiosk.

Verkaufte Eintrittskarten:

	2016	2015	2014
Jahreskarten Familien	84	129	135
Jahreskarten Erwachsene	61	77	91
Jahreskarten Jugendliche	66	87	81
Zehnerkarten Erwachsene	58	95	47
Zehnerkarten Jugendliche	42	66	44
Tageskarten Erwachsene	4.713	7.129	2.771
Tageskarten Jugendliche	3.375	4.865	2.190

Die Badesaison begann am 25. Mai und endete am 11. September. Der bestbesuchte Badetag war der 10. Juli mit 1.158 Badegästen.

Besucherzahlen in den Jahren 2014 bis 2016:

	2016	2015	2014
Mai	110	74	762
Juni	2.591	4.423	5.608
Juli	6.316	11.156	4.652
August	7.312	9.335	1.636
September	2.400	81	210





6 Standesamt

6.1 Statistik Eheschließungen

1. nach der Staatsangehörigkeit

	2016	2015	2014
beide deutsch	27	20	12
einer mit ausländischer Staatsangehörigkeit	2	2	1
beide ausländische Staats- angehörigkeit	1	1	0
Eheschließungen gesamt	30	23	13

2. nach dem Familienstand

	2016	2015	2014
beide ledig	20	15	8
einer oder beide bereits geschieden oder verwitwet	10	8	5

3. nach dem Wohnsitz

	2016	2015	2014
beide in Vellberg	26	10	10
einer in Vellberg, einer außerhalb	2	5	1
beide außerhalb	2	8	2

4. Namensführung

	2016	2015	2014
Getrennt	2	5	0
Ehename			
 davon Name des Mannes ist Ehename 	25	16	12
davon Name der Frau ist Ehename	1	0	0
 ein Partner führt Dop- pelname 	2	2	1



Das durchschnittliche Heiratsalter der Männer:

	2016	2015	2014
Heiratsalter	37	43	36
Altersspanne	24-64 Jahre	24-86 Jahre	24-60 Jahre

Das durchschnittliche Heiratsalter der Frauen:

	2016	2015	2014
Heiratsalter	34	38	34
Altersspanne	22-57	25-64 Jahre	24-56 Jahre

6.2 Ehejubiläen

	2016	2015	2014
Goldene Hochzeit	14	9	12
Diamantene Hochzeit	3	4	2

Bürgermeisterin Zoll besuchte 5 Ehepaare. Sie überreichte ein großes Vellberg-Handtuch. Die Paare, die keinen Besuch wünschten, erhielten mit der Amtsbotin eine Glückwunschkarte und ein kleines Vellberg-Handtuch. Es kommen sehr viele positive Meldungen, die sich über diese nette Geste freuen.



6.3 Geburtenüberschuss/-defizit

Eingerechnet wurden auch Geburten und Sterbefälle, die außerhalb beurkundet wurden.

	2016	2015	2014
Geburten	35	34	43
Sterbefälle	42	51	36
Differenz	-7	-17	+7

Die Kinder wurden zum Großteil in Schwäbisch Hall und Crailsheim geboren.



6.4 Personenstandswesen

In den Personenstandsbüchern Vellbergs wurde beurkundet:

	2016	2015	2014
Eheschließungen	30	23	13
Hausgeburten	0	2	1
Sterbefälle	27	26	20

7 Anmeldungen zur Eheschließung in Vellberg, Heirat aber an einem anderen Standesamt.

6.5 Sterbefälle

1. nach dem Geschlecht

	2016	2015	2014
Männlich	11	10	8
Weiblich	16	16	12

2. nach dem Wohnsitz

	2016	2015	2014
Ortsansässige	22	22	18
Auswärtige	5	4	2

3. nach der Staatsangehörigkeit

	2016	2015	2014
Deutsch	27	25	20
nicht deutsch	0	1	0



6.6 Friedhöfe

Auf den Friedhöfen Stöckenburg, Großaltdorf und Lorenzenzimmern werden folgende Arten von Grabstätten zur Verfügung gestellt:

- Doppelgräber
- Einzelgräber
- Urnengräber
- Urnenwandgräber

Im Friedhof Stöckenburg gibt es zusätzlich noch

- Urnenstelengräber und
- Urnenbaumgräber



6.7 Bestattungen

Bestattungen oder Urnenbeisetzungen sind in den drei Friedhöfen der Stadt Vellberg auf der Stöckenburg, in Großaltdorf oder in Lorenzenzimmern erfolgt:

Vellberg Stöckenburg	2016	2015	2014
Doppelgräber	8	3	1
Einzelgräber	4	3	0
Urnengräber	4	14	15
Urnenwandgräber	0	7	8
Urnenstelengräber	2	1	-
Urnenbaumgräber	2	1	-

Großaltdorf und Lorenzenzimmern	2016	2015	2014
Doppelgräber	1	10	1
Einzelgräber	1	2	2
Urnengräber	1	2	2
Urnenwandgräber	4	4	3

Das durchschnittliche Sterbealter lag bei 81 (Vorjahr 76) Jahren. Das Sterbealter erstreckte sich von 50 bis 100 Jahre.



Friedhof Stöckenburg



Aussegnungshalle Großaltdorf



6.8 Kirchenaustritte

	2016	2015	2014
aus der evangelischen Kirche	8	13	24
aus der römisch-katholischen Kirche	4	6	13



7 Bauamt

7.1 Bauanträge

Folgende Anträge wurden bearbeitet:

	2016	2015	2014	2013
Bauanträge insgesamt	40	44	28	23
 davon herkömmliche Baugenehmigungen 	32	31	16	13
 davon vereinfachte Baugenehmigungen 	2	2		1
 davon Kenntnisgabe- verfahren 	4	9	10	6
 davon Bauvorbeschei- de 	1	2	2	2
davon Abbruchanträge	1	0	0	1
Bausumme in Mio. €	11,3	10,8	3,4	2,9

Ausgestellt wurden 41 Negativzeugnisse zum Vorkaufsrecht. 2015 waren es 39 und im Jahr 2014 waren es 40 Negativzeugnisse.

7.2 Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) und LEADER

Es wurde 1 gewerblicher Antrag auf ELR-Förderung im Sportzentrum Talheim gestellt. Außerdem gab es 3 private Anträge zum Wohnen aus Großaltdorf, der anerkannten Schwerpunktgemeinde mit verbesserten Fördermöglichkeiten.

Die Stadt Vellberg gehört seit 2015 zur LEADER-Förderregion Jagst. Für 2016 wurde ein Zuschussantrag zur Anlegung eines Themenweges und zur Vermarktung der Urschildkröte gestellt. Beide wurden von der Leader-Jagstregion befürwortet. Es steht allerdings noch die Bewilligung durch das Regierungspräsidium Stuttgart aus. Die Umsetzung soll 2017 erfolgen.



8 Sonstiges

8.1 Konzessionsanträge

Es wurden Anträge auf Gaststättenkonzessionen entgegengenommen, bearbeitet und an das Landratsamt weitergeleitet.

	2016	2015	2014
Anzahl Konzessionen	2	5	7

8.2 Gutachterausschuss

Der Gutachterausschuss erstellte 2 Gutachten für private Wohnhäuser und Grundstücke in 2016. In 2015 waren es 4 und im Jahr 2014 waren es 2 Gutachten.

8.3 Kaufpreissammlung

	2016	2015	2014
Eigentumswohnungen	20	28	16
Landwirtschaft	11	15	11
Waldgrundstücke	5	5	3
Unbebaute Grundstücke	21	26	6
Bebaute Grundstücke	47	28	29
Kaufverträge insgesamt	82	94	61

Die Differenz entstand dadurch, dass in Kaufverträgen auch mehrere Grundstücke übertragen werden können.

8.4 Sonstige Erlaubnisse

	2016	2015	2014	2013
Schankerlaubnisse	46	50	54	57
Plakatierungserlaubnisse	39	34	41	39
Sperrzeitverkürzung	0	2	1	1



8.5 Sommerferienprogramm

Während den Ferienwochen haben zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit ihrer Arbeit und ihrem persönlichen Einsatz die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Kinder und Jugendliche die verschiedenen Angebote des Vellberger Sommerferienprogramms in ihren Ferien nutzen konnten.

	2016	2015	2014
Kurse	35	39	33
Anmeldungen	338	349	309

8.6 Volkshochschule - Außenstelle

Unter neuer Leitung von Frau Dr. Christine Werkstetter wurden wieder verschiedene VHS-Kurse angeboten.

Stattgefunden haben:

Pflegereduzierte Gärten machen Freude, Pilzkundliche Führung, Frauensache – Little NANA, Plastizieren mit Ton, Der Herbst ist da – Filzen, Homöopathische Hausapotheke und Meridian Qigong.



9 Bürgerbüro

9.1 Antragszahlen Bürgerbüro / Ortschaftsverwaltung Großaltdorf

Einwohnerwesen

	2016	2015	2014
Anmeldungen	300	333	296
Abmeldungen	245	321	258
Ummeldungen	112	117	74

Passamt

	2016	2015	2014
Personalausweise	363	369	330
Reisepässe	146	147	152
Kinderreisepässe	57	91	58
vorläufige Dokumente	26	24	24

Gewerbeamt

	2016	2015	2014
Gewerbeanmeldungen	25	34	38
Gewerbeabmeldungen	29	31	30
Gewerbeummeldungen	11	9	8

Fundamt

	2016	2015	2014
Fundgegenstände	7	19	16

Zusätzlich zu den Fundgegenständen wurden auch zahlreiche Schlüssel aufgefunden und abgegeben.



Fischereischeine

	2016	2015	2014
Jugendfischereischeine	1	5	2
Fünfjahresfischereischeine	6	5	5
Zehnjahresfischereischeine	4	4	5
Jahresfischereischeine	1	3	2

Sonstiges

	2016	2015	2014
Schwerbehindertenausweise	1	9	16
Rundfunkgebührenbefreiung	0	3	8
Landesfamilienpässe	26	24	28
Wohngeldanträge	27	25	33
Führerscheinanträge	106	94	105

9.2 Meldeauskünfte/Bescheinigungen

Die aus dem Melderegister schriftlich und mündlich erteilten Auskünfte, die Beglaubigungen von Abschriften, sowie die Ausstellung von gebührenpflichtigen und gebührenfreien Bescheinigungen wurden zahlenmäßig nicht erfasst.

Auskünfte aus dem Melderegister über Einwohner werden täglich mehrfach erteilt.

9.3 Ratschreibergebühren/Grundbuchauszüge

	2016	2015	2014
Unbeglaubigte Grundbuchauszüge	11	15	8
Beglaubigte Grundbuchauszüge	0	0	0
Beglaubigte Unterschrift	9	8	6



10 Tourismus

10.1 Tourismus allgemein

Im Oktober 2015 erfolgte ein Pächterwechsel im Ochsen (da Peppe) in Talheim. Schon im Frühjahr 2016 wurde der Ochsen leider wieder geschlossen. Auch das SVG-Vereinsheim hat keinen festen Pächter mehr. Dagegen wurde das Kebaphaus in Vellberg erweitert.

Theaterspaziergang

Zum vierten Mal gastierten die Freilichtspiele Schwäbisch Hall in Vellberg.

Heimat war das Schlagwort des Theaterspaziergangs "Heimat ist kein Ort, sondern ein Spaziergang!" Ekki Busch, der nicht nur musikalisch durch den Theaterspaziergang führte, nahm die Gäste in Empfang und geleitet musikalisch die Spaziergänger zur "Heidi-Episode", die beim Fachwerkhaus Schöller gespielt wurde. Heidi, Klara, Frau Rottenmeier, Herr Sesemann, Geißen-Peter und der knarzige Alm-Öhi waren alle vertreten.

Es war der erste Spaziergang, wo man ein privates Wohnhaus mit einbezogen hatte. Schön, dass sich die Familie Schöller dazu bereit erklärt hat.









Hohenloher Kultursommer

In diesem Jahr fand ein hochkarätiges Konzert des Hohenloher Kultursommers statt. Am 20. August 2016 spielten Los Temperamentos ein klassisches Konzert in der Martinskirche auf der Stöckenburg mit dem Titel "Amor y locura – Musik von Verrückten und Verliebten".

10.2 Stadtführungen

Tourismus

	2016	2015	2014
Gebuchte Stadtführungen (Gruppen)	39	35	27
Öffentliche Stadtführungen	5	5	6
Kinderführungen	13	7	5
Gebuchte Nachtwächterführungen (Gruppen)	9	15	11
Öffentliche Nachtwächterführungen	6	6	6
Kirchenführungen	3	1	5
Bühlertaltouren	0	0	1







11 Kindergarten

11.1 Kindergarten allgemein

Zum September 2016 wurde eine geringfügige Gebührenerhöhung vorgenommen. Die Eltern bezahlen für das erste Kind 101 Euro, für das zweite Kind, das gleichzeitig den Kindergarten besucht 51 Euro. Ab dem 1. Lebensjahr beträgt der Beitrag 178 Euro, 89 € für das 2. Kind, welches das gleiche Betreuungsangebot nutzt. Der Beitrag für die Ein- und Zweijährigen ist der Gleiche. Neu ist der Kombitarif Verlängerte Öffnungzeit/Ganztagesbetreuung. In dieser Betreuungsform besuchen die Kinder 3 Tage die Gruppe mit den Verlängerten Öffnungszeiten und an 2 Tagen die Ganztagesbetreuung (Kindi Talheim).

Kindergartenstatistik:

	2016	2015	2014	2013
Markgrafenallee	59	56	66	65
Talheim	32	33	33	37
Großaltdorf	32	30	35	27
Schönblick	20	10	-	-
Kinder insgesamt	143	129	134	129

Seit 2013 hat jedes Kind ab dem 1. Lebensjahr einen Anspruch auf einen Krippenplatz. Die 22 genehmigten Krippenplätze in der Markgrafenallee sind weitestgehend ganzjährig belegt. Derzeit sind sie ausreichend.

In 3 Kindergärten haben wir eine Kindergartenleitung, im Kindergarten Schönblick haben wir eine Gruppenleitung und die Betreuungszeit beträgt bei allen Angebotsformen 6 Stunden am Tag (außer bei der Ganztagesbetreuung).

11.2 Kindergarten Markgrafenallee

Der Kindergarten ist in 3 Gruppen eingeteilt. Es gibt zwei Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit und eine Krippengruppe von 1 – 3 Jahren.

Durchschnittsalter und Gruppenstärke:

	2016	2015	2014
3-4 Jährige	20	22	28
5-6 Jährige	17	18	18
Kleinkindgruppe	22	16	20



11.3 Kindergarten Talheim

Der Kindergarten ist in 2 Gruppen eingeteilt. Bis zu den Sommerferien besuchten 4 Kinder die Ganztagesbetreuung. Zwei dieser Kinder kamen in die Schule und die restlichen 2 benötigten nicht jeden Tag die Ganztagesbetreuung, so dass man auf die Kombigruppe umgestiegen ist. Dienstags und donnerstags nahmen 5 Kinder diese Betreuungsart in Anspruch. So konnten wir eine 50 % Stelle einsparen. Im Herbst kam ein personeller Einbruch, zwei Erzieherinnen wurde das Beschäftigungsverbot ausgesprochen. Der Personalschlüssel wird weitestgehend mit Aufstockung des bestehenden Personals und Anstellung einer 50 % Kraft gedeckt. Eine 100 % Stelle wurde ausgeschrieben und es konnte eine Gruppenleitung zum 1. Juli 2017 eingestellt werden. 2016 sind 2.437 Essen an 231 Tagen ausgegeben worden. Durchschnittlich nahmen 27 Kinder das warme Mittagessen in Anspruch.

	2016	2015	2014
3-4 Jährige	18	19	21
5-6 Jährige	14	14	12

11.4 Kindergarten Großaltdorf

Derzeit wird die Kindertagesstätte als 1,5gruppige Einrichtung geführt. Die Einrichtung wird mit einer Leitung, einer Gruppenleitung und einer Zweitkraft geführt. Durch die steigenden Kinderzahlen in Großaltdorf wird die Einrichtung zum Kindergartenjahr 2017/2018 wieder 2-gruppig. Es muss wieder eine Fachkraft eingestellt werden.

	2016	2015	2014
3-4 Jährige	17	18	22
5-6 Jährige	15	12	12

Kindergartenkinder schmücken Tannenbaum in Großaltdorfer Bankfiliale

Die älteren Kinder des Kindergartens Großaltdorf kamen am 8. Dezember in die Zweigstelle der Raiffeisenbank Bühlertal , um den Tannenbaum zu schmücken. Die Jacken, Handschuhe und Mützen waren schnell ausgezogen und im Nu wurden selbstgebastelte Sterne, Glocken und Kugeln an die Zweige des Tannenbaumes gehängt. Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache.



Als auch das letzte Lametta aufgehängt war, erhielten alle als Dankeschön einen fruchtigen Punsch und leckere Plätzchen. Mit einem Lied verabschiedeten sich die Kinder von den Bankmitarbeitern.



11.5 Kindergarten Schönblick



Am 7. Januar 2015 sind wir mit diesen 5 Kindern gestartet. Mittlerweile besuchen 20 Kinder die Einrichtung. Das Personal wurde um eine weitere Stelle aufgestockt. Frau Stiefel und Frau Färber freuen sich jeden Tag ihre 20 Sprösslinge in der Einrichtung zu betreuen.

Sie genießen das großzügige Raumangebot und den tollen Garten, der durch Elternarbeit toll gestaltet wurde.

Es wurde ein Gärtchen, Weidenhäuschen und eine Matschküche angelegt.







In der Gruppe werden 16 Buben und 4 Mädchen im Alter von 4 und 5 Jahren betreut. Es wurden 1.900 Essen an insgesamt 231 Tagen eingenommen. Durchschnittlich nahmen 20 Kinder das warme Mittagessen in Anspruch.



12 Schule

12.1 Angebot Kernzeitbetreuung

Seit 1. Februar 2011 wird schultäglich von Montag bis Freitag eine Betreuungszeit durch die Kernzeitbetreuung von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr angeboten. Bereits vor Schulbeginn ab 7.30 Uhr wurden die Schüler von Lehrern beaufsichtigt. Die Betreuung erfolgte durch von der Stadt eigens hierfür angestelltes Personal.

Es müssen folgende Gebühren entrichtet werden:

Betreuungstag(e) pro Woche:	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Monatliche Kosten:	8,00€	16,00€	24,00€	32,00 €	40,00€

12.2 Inanspruchnahme der Kernzeitbetreuung

Die Kernzeitbetreuung wurde im Schuljahr 2014/2015 von insgesamt 26 Kindern wahrgenommen. Im laufenden Schuljahr 2015/2016 gehen 35 Kinder in die Kernzeitbetreuung.

Im Einzelnen wurde folgende Anzahl an Betreuungstagen von Kindern in Anspruch genommen:

Schuljahr 2016/2017		Schuljahr 2015/2016	
Betreuungstag(e) pro Woche	Kinder	Betreuungstag(e) pro Woche	Kinder
1	8	1	13
2	3	2	3
3	6	3	7
4	2	4	2
5	4	5	1
Insgesamt:	23	Insgesamt:	26

12.3 Ferienbetreuung

In den ersten beiden Sommerferienwochen wurde von der städtischen Jugendbetreuerin Rosenitsch eine Betreuung für Grundschüler angeboten. Hier nahmen in der ersten Woche 14 Kinder und in der zweiten Woche 12 Kinder teil.



13 Bauhof

Die Bauhofmitarbeiter sind vielseitig einsetzbar. In diesem Jahr wurden wieder einige, darunter auch größere Projekte bewältigt, wie z. B. Erneuerung des Bodenbelags auf der Stadtmauer, Erneuerung div. Zäune an Kinderspielplätzen und Kindergärten, Rückbau der alten Heizöltanks im Natur- und Heimatmuseum, Wiederherstellung der Außenanlagen bei der Sanierung des Mineralfreibades, Erneuerung div. Spielgeräte in Kindergärten und Spielplätze.

Weiterhin erledigt der Bauhof alle anfallenden Unterhaltsarbeiten wie die Pflege der Friedhofsanlagen und Grünflächen, Betreuung der Kläranlage und des Abwassernetzes, Unterhaltsarbeiten im Freibad, Baumfällungen, Feldwegunterhaltungen, Pflege und Unterhaltung von Kinderspielplätzen, Reparatur von defekten Straßenlaternen und Masten, Reparatur von Wasserrohrbrüchen, Erstellung von neuen Hauswasseranschlüssen sowie Asphaltarbeiten der Gemeindestraßen. Die notwenigen Maßnahmen zur Durchführung der großen städtischen Veranstaltungen wie das Weinbrunnenfest, Trödelmarkt und Christkindlesmarkt erfolgen ebenfalls durch den Bauhof.

In Zahlen können genannt werden:

	2016	2015	2014	2013
Wasserrohrbrüche	24	20	15	24
Getauschte Wasseruhren	403	223	238	80
Defekte Laternen	61	57	73	87
Abgeräumte Gräber	17	13	9	11
Dieselbestellungen	5	4	5	4
Diesel (in Liter)	12.702	11.170	13.167	11.081



14 Personal

14.1 Personalstellen

In der Verwaltung arbeiten

	2016	2015	2014
Beamte in Vollzeit	5	5	3
Teilzeitbeschäftigte	6	6	6
Vollzeitbeschäftigte mit Bauhofleiter	3	3	3
Auszubildende	2	1	1
Frauen in Elternzeit	2	3	3
Ruhephase der Altersteilzeit	0	0	1

im Bauhof sind

	2016	2015	2014
Teilzeitbeschäftigter	1	2	2
Vollzeitbeschäftigte (ohne BHL)	7	7	7
Ruhephase der Altersteilzeit	0	3	3

in den Kindergärten kümmern sich folgende Kräfte um die Kleinen

	2016	2015	2014
Gruppenleitung	9	9	8
Zweitkräfte	9	9	6
Anerkennungspraktikantinnen	1	0	2
Aushilfen und Sprachförderung	6	4	4
Elternzeit	3	3	3
Leitung	3	3	3

weitere Bedienstete:

1 Ortsvorsteherin

1 Hausmeister

1 Schulsekretärin

2 Bademeister (Stadtwerke CR)

1 Stellvertretende Bademeisterin

2 Vertretungen Amtsbotin

1 Amtsbotin

4 Kernzeitbetreuerinnen

4 Grünanlagenpfleger

2 Häckselplatzbetreuer

10 Reinigungskräfte

1 Dirigent Stadtkapelle

2 Jugendarbeiter



14.2 Ehrungen

Es gab fünf Personalehrungen:

- 25 Jahre im öffentlichen Dienst und bei der Stadt: Ulrich Bauer, Bauhof Dietmar Badmann, Bauhof
- 30-jähriges Jubiläum bei der Stadt: Hartmut Lehr, stv. Bauhofleiter
- 20-jähriges Jubiläum bei der Stadt: Petra Schloßstein, Vorzimmer Bürgermeisterin Evelyn Schäfer, Erzieherin Kindergarten

14.3 Altersteilzeit und Verabschiedungen

Verabschiedet wurde Silke Fürstenberger zum 30.11.2016.

14.4 Betriebsausflug

Am 10. Juni fand der Betriebsausflug der Verwaltung mit Besichtigung der Landesgartenschau in Öhringen statt. Nach der Besichtigung der Altstadt von Öhringen fand der Ausklang in der Wiesenkelter in Verrenberg statt.

Insgesamt nahmen 33 Personen am Ausflug teil.

14.5 Weihnachtsfeier

Am 7. Dezember fand im Feuerwehrmagazin Großaltdorf die Weihnachtsfeier der Verwaltung mit 62 Personen statt. Bei Essen und Trinken wurde im Vorfeld des weihnachtlichen Trubels inne gehalten und mit einem Quiz auf das Weihnachtsfest eingestimmt.